

Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2021

Beschlussvorlage BV/0534/2021 – Haushaltssatzung 2022 / 2023

Sehr geehrte Frau Fellner,
Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Entwurf zur Haushaltssatzung für die Jahre 2022 / 2023 hat die Arbeit der CDU-Stadtfraktion seit September wesentlich geprägt. Bereits in der gemeinsamen Fraktionssitzung am 20.09.2021 hat der zuständige Dezernent der Stadt Eberswalde Herr Berendt uns die Ansätze der Haushaltsplanung 2022 / 2023 erläutert. Gemäß Brandenburgischer Kommunalverfassung müssen in der Haushaltssatzung die Gesamtbeträge der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen festgesetzt werden und das Ergebnis ist auszugleichen. Der Ergebnishaushalt weist in den Jahren 2022 bzw. 2023 Zuschussbeträge jeweils in Höhe von ca. 4 Mio. EUR aus. Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht erforderlich, da Rücklagemittel aus vorherigen Jahren vorhanden sind.

Die vorgenannten Ergebnisse haben die Diskussionen zum Entwurf zur Haushaltssatzung und zum Stellenplan nicht gerade leicht gemacht. Hinzu kam, dass das Jahr 2021 auch für uns in vieler Hinsicht außergewöhnlich war. Wir haben durch die andauernde Corona-Pandemie weitere neue Herausforderungen in der politischen Arbeit kennengelernt und konnten diese gemeinsam auch mit anderen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung der Stadt Eberswalde bewältigen.

An dieser Stelle möchte ich z. B. an die zielorientierten und unbürokratischen Beschlussfassungen in den Jahren 2020 / 2021 zur Unterstützung der kleinen und mittelständischen Unternehmen, der Einzelhändler und der Gastronomen, der Soloselbstständigen und Freien Berufe in dieser schwierigen Zeit erinnern.

Die Diskussionen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2022 / 2023 und zu den eingereichten Änderungsanträgen wurde vergleichbar zielorientiert und unbürokratisch geführt. Dafür vielen Dank an die Fraktionen für ihre Mitwirkung und Unterstützung.

Gestatten Sie mir einige Hinweise zu ausgewählten erfolgreichen Maßnahmen aus dem Haushalt der Jahre 2020 / 2021:

- die Waldsportanlage wurde fertiggestellt
- mit dem Abschluss der Arbeiten an der Borsighalle leistete die Stadt einen weiteren wichtigen Beitrag zum Erhalt ihres industriekulturellen Erbes
- das Fahrradparkhaus in Holzbauweise wurde im Wesentlichen fertiggestellt
- die freiwilligen Leistungen für die Bereiche Soziales, Kultur, Jugend und Sport wurden soweit wie möglich auch unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie erbracht

Welche Herausforderungen kommen beispielgebend in den neuen Haushaltsjahren auf uns zu:

- Sanierung der Eisenbahnstraße 100 mit 140 Hortplätzen und Schaffung zusätzlicher 70 Plätze für die Bruno-H.-Bürgel-Schule und Goetheschule
- in zeitlicher Folge weitere Leistungen zur Schaffung eines modernen Verwaltungsstandortes (Rathaussanierung) und zur weiteren Sanierung der Bruno-H.-Bürgel-Schule

- Eine weitere Herausforderung stellt die dringend notwendige Praxisansiedlung von Ärzten im Stadtgebiet dar. Hier kann die Stadtpolitik und Verwaltung nur bedingt selber handeln.
- Die Corona-Pandemie wird auch noch in der nächsten Zeit fast alle Lebensbereiche beeinflussen. Hier steht die Frage: Kann und sollte die Kommunalpolitik gemeinsam mit der Verwaltung Maßnahmen zur Minderung der negativen Folgen einleiten.

Im Stellenplan als Bestandteil der Haushaltssatzung sind unbesetzte und neu geschaffene Stellen ausgewiesen. Auch hier wird deutlich, dass der Fachkräftebedarf nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in den Verwaltungen nicht mehr gedeckt werden kann. Die Lösung kann nur darin bestehen, Arbeitskräfte in der Region verstärkt auszubilden und zu halten.

Die CDU-Stadtfraktion bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Erarbeitung, die Erläuterungen, Hinweise und Diskussionen zum Entwurf der Haushaltssatzung und sieht im Ergebnis der Abstimmungen zu den Änderungsanträgen einen guten Kompromiss.

Wir werden der Haushaltssatzung 2022 / 2023 zustimmen und somit unserer Mitverantwortung für die städtischen Finanzen gerecht werden. Damit tragen wir zur vollen Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung ab Januar 2022 bei.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender